

Datenschutzerklärung¹ zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Organisation von Treffen zwischen der HD Rechtsfragen und dem Institut der beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter (epi)

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften des EPA ([DSV](#)).

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Die Hauptdirektion 5.2 Rechtsfragen (HD 5.2) hält regelmäßige Treffen mit Vertretern des Instituts der beim EPA zugelassenen Vertreter (epi) ab, um die Zusammenarbeit zwischen dem EPA und dem epi zu erörtern. Diese Datenschutzerklärung betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zuge der Organisation dieser Treffen.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

Wenn ein Treffen organisiert wird, kann im Case-Management-System (CMS) eine elektronische Akte angelegt werden. Die HD 5.2 stellt anderen EPA-Teilnehmenden die Einzelheiten des Treffens zur Verfügung und sammelt alle notwendigen Informationen der Teilnehmenden per E-Mail, darunter die Tagesordnung, der Zeitplan usw. Der gesamte Schriftwechsel wird im CMS gespeichert. Nach dem Treffen wird das Protokoll per E-Mail verteilt.

Personenbezogene Daten werden verarbeitet, um die Treffen zu organisieren und auszurichten, die wichtigsten Ergebnisse in Protokollen, Notizen oder Berichten festzuhalten und sie an die Teilnehmenden sowie ggf. an das EPA-Management zu verteilen.

Die Verarbeitung ist nicht zur Verwendung für eine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gedacht.

Ihre personenbezogenen Daten werden an Empfänger außerhalb des EPA, die nicht unter Artikel 8 (1), (2) und (5) fallen, nur dann übermittelt, wenn ein angemessenes Schutzniveau gewährleistet ist. Ist dies nicht der Fall, kann eine Übermittlung nur erfolgen, sofern geeignete Garantien vorgesehen sind und sofern den betroffenen Personen durchsetzbare Rechte und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stehen oder Ausnahmen für bestimmte Fälle nach Artikel 10 DSV zur Anwendung kommen.

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet:

- Identitäts- und Kontaktdaten (in der Regel Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Position im EPA/epi)
- Informationen in Bezug auf das Treffen:

¹ Version Juli 2022.

- personenbezogene Daten aus dem Schriftwechsel
- Tagesordnung, Protokoll, Teilnehmerliste
- sonstige Informationen wie schriftliche Beiträge und geteilte Unterlagen
- im Falle von Präsenzveranstaltungen etwaige Ernährungsbedürfnisse

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter der Verantwortung des Hauptdirektors 5.2 Rechtsfragen.

Personenbezogene Daten werden von EPA-Bediensteten aus der Direktion 5.2.3 Institutionelle Angelegenheiten, Rechtsabteilung und Abteilung für einheitliche Patente verarbeitet, insbesondere von Bediensteten der Rechtsabteilung, die an der Organisation des in dieser Erklärung genannten Treffens beteiligt sind.

Externe Auftragnehmer wie Microsoft, Thomson Reuters und Zoom, die an der Bereitstellung und Pflege der für die Organisation und Durchführung dieser Treffen erforderlichen Dienstleistungen beteiligt sind, dürfen ebenfalls personenbezogene Daten verarbeiten und gegebenenfalls darauf zugreifen.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

Zugriff auf die personenbezogenen Daten haben EPA-Bedienstete, die in der Direktion 5.2.3 Institutionelle Angelegenheiten, Rechtsabteilung und Abteilung für einheitliche Patente arbeiten, insbesondere Bedienstete der Rechtsabteilung, die das Treffen organisieren.

Personenbezogene Daten können auch an die internen und externen Teilnehmenden des Treffens sowie an Mitglieder der EPA-Hierarchie weitergegeben werden, die für die Rechtsabteilung zuständig sind.

Personenbezogene Daten können an Drittanbieter für die Bereitstellung und Pflege von Dienstleistungen weitergegeben werden, die für die Organisation und Durchführung dieser Treffen erforderlich sind, wie Microsoft, Thomson Reuters und Zoom.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind. Sie werden nicht für andere Zwecke verwendet oder anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Benutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)

- logische Sicherheitshärtung von Systemen, Geräten und Netzwerk
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschießen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Audit-Protokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den EPA-Gebäuden gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren verschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, hat das EPA eine Risikobewertung für Datenschutz und Sicherheit durchgeführt. Die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter haben sich in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen.

In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.:

- physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugangs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von ruhenden Daten (z. B. durch Verschlüsselung)
- Benutzer-, Übermittlungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, System zur Erkennung unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Detection System, IDS), System zur Abwehr unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Protection System, IPS), Audit-Protokollierung)
- Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten während der Übertragung durch Verschlüsselung)

6. Wie können Sie auf Ihre Daten zugreifen, sie berichtigen oder sie erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und sie zu erhalten, das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten zu beschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Das Recht auf Berichtigung gilt nur für falsche oder unvollständige sachbezogene Daten, die im Rahmen der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des EPA verarbeitet werden, und nicht für subjektive Erklärungen, einschließlich Erklärungen Dritter.

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich als externer Nutzer bitte schriftlich an DPOexternalusers@epo.org oder als interner Nutzer an den delegierten Datenverantwortlichen unter pdlegalaffairs-dpl@epo.org. Damit wir schneller und genauer darauf antworten können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und zusammen mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 DSV verarbeitet:

a. Die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit der Europäischen Patentorganisation oder in rechtmäßiger Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, was die für die Verwaltung und die Arbeitsweise des Amts notwendige Verarbeitung einschließt, erforderlich.

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Personenbezogene Daten, die für die Organisation der Treffen notwendig sind, werden so lange gespeichert, bis das nächste Treffen organisiert wird.

Die Teilnehmerliste und das nicht anonymisierte Protokoll werden nach dem Treffen 10 Jahre lang gespeichert.

Mögliche Archivierungsaktivitäten werden in einer separaten Datenschutzerklärung behandelt.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit werden alle Daten, die bei Einleitung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit gespeichert waren, bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wenden Sie sich als externe betroffene Person schriftlich an den delegierten Datenverantwortlichen unter DPOexternalusers@epo.org und als EPA-Bedienstete(r) an pdlegalaffairs-dpl@epo.org.

Interne Nutzer erreichen unsere Datenschutzbeauftragte unter dpo@epo.org, externe Nutzer verwenden zu diesem Zweck die Adresse DPOexternalusers@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, sind Sie berechtigt, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und falls Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, können Sie gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einlegen.